

Rückmeldung Theaterprojekt Klasse 3D

Burgi Leiter

Die Klasse 3D des Sprachenzuges der Mittelschule Carl Wolf Meran hatte jedes Jahr die Möglichkeit mit der Theaterpädagogin Christine Perri zusammenzuarbeiten. In der ersten Klasse der Mittelschule war das Thema das soziale Lernen. Die Schüler*innen freuten sich auf die Stunden in der Aula, in denen sie sich besser kennenlernten, gegenseitiges Vertrauen aufbauten und ein positives Aufeinander zugehen lernten. Alle diese sozialpädagogischen Übungen trugen zu einem angenehmen Klassenklima bei. Schamgefühle, die manchmal in Partnerarbeiten oder bei Berührungen aufkamen, wurden vermindert. Der Stellenwert des einzelnen wurde durch positive Verstärkung der Theaterpädagogin aufgewertet. Ziel war es, sich zu respektieren, sich gegenseitig zu unterstützen, und trotzdem seine eigenen Stärken zu erkennen und zu fördern.

In der zweiten Klasse ging das Projekt von einem Text aus, dem die Schüler*innen erdachte Rollen zufügten und daraus Dialoge und Szenen entwarfen. Jede Idee wurde als gleichwertig aufgegriffen, durchdacht, und entweder bei der Szenenentwicklung miteinbezogen oder auch, wenn nötig, fallengelassen. Die Aufführung in der Aula war dank der hervorragenden Spielleitung bzw. Regiearbeit von Christine ein großer Erfolg. Schon damals zeigte sich, dass die gemeinsame Arbeit das Zusammengehörigkeitsgefühl stärkte, Meinungsverschiedenheiten durch passende Konfliktstrategien ausgetragen wurden und die Kompromissbereitschaft gefördert wurde. Das Selbstwertgefühl der Schauspieler erfuhr durch die regelmäßige verstärkende Rückmeldung der Theaterpädagogin und das begeisterte Publikum eine Aufwertung.

Selbst zurückhaltende Kinder wuchsen über sich hinaus und versanken in ihrer Rolle auf der Bühne.

Den krönenden Abschluss der theaterpädagogischen Arbeit bildete in der dritten Klasse ein aufwändigeres, größeres Projekt, das in der Aula der WFO aufgeführt wurde. Hier fruchtete die Vorarbeit der vergangenen zwei Jahre. Die Schüler*innen waren mit der Arbeitsweise von Christine vertraut und imstande, sich sofort auf die Herausforderungen einzulassen. Die ursprüngliche Idee der Lehrpersonen, als Grundlage für das Projekt eine Klassenlektüre zum Flüchtlingsthema zu nehmen, wurde von den Jugendlichen nicht gerne angenommen. An dieser Stelle kann ich Christine ein großes Lob aussprechen, die einfühlsam auf die Wünsche der Schüler*innen einging und ihnen die Wahl des Themas überließ. Verständlicherweise waren dies Themen wie die Liebe oder der Druck der sozialen Medien, einem perfekten Menschen entsprechen zu müssen, um „wertvoll“ zu sein. Schein und Äußerlichkeiten versus innerer Werte beschäftigten die Jugendlichen mehr als aufgesetzte politische Themen. Christine schaffte es mit den richtigen Inputs, dass die Schüler*innen sich öffneten und tolle Szenen mit tiefgründigen Aussagen entwickelten. Die einzelnen Themen zu verknüpfen und einen roten Faden zu finden lag in der professionellen Hand der Theaterpädagogin.

Die Inszenierung war ein weiterer Kunstgriff von Christine.

Die Schüler*innen profitierten enorm von der theaterpädagogischen Arbeit, wuchsen zu einer verschworenen Gemeinschaft zusammen, die noch im Vorfeld und auch teilweise während der Arbeit einige Konflikte überstehen musste. Die Möglichkeiten, in eine Rolle zu schlüpfen, auf einer Bühne vor großem Publikum zu spielen, aus sich herauszugehen, sich sprachlich zu erproben und dazuzulernen, stärkte ihr Selbstbewusstsein ungemein. Manche Schüler*innen wurden nicht nur von den eigenen Lehrpersonen, sondern sogar von ihren Eltern mit anderen Augen wahrgenommen. Man entdeckte Talente und Kompetenzen, die man früher weder erkannt noch vermutet hätte. Einige wuchsen über sich hinaus und ließen verborgene Begabungen erkennen.

Grundsätzlich würde diese therapeutische Arbeit jeder Gruppe von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen gut tun, damit der einzelne die Chance erhält, in seiner Einzigartigkeit gestärkt und dennoch ein integriertes, selbstsicheres Mitglied einer gut funktionierenden Gemeinschaft zu werden.

Danke, liebe Christine, für die tolle Zusammenarbeit!